



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Donnerstag, 10.10.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:50 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Bürgerhaus Erlabrunn - Beschlussfassung über verschiedene Nachträge | BV/898/2019 |
| 2 | Bürgerhaus Erlabrunn - Auftragserteilung Schreinerarbeiten Küche | BV/899/2019 |
| 2.1 | Pflanzplan Bürgerhof | |
| 3 | Energieberatung | BGM/296/2019 |
| 4 | ILE Wein-Main-Garten | BGM/294/2019 |
| 5 | Antrag auf Zustimmung für den Stellplatznachweis, "gefangener Stellplatz" | BV/896/2019 |
| 6 | Auftragsvergabe Sanierung der Winterleite | BV/891/2019 |
| 7 | Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung Bayernwerke - BV Winterleite | BV/894/2019 |
| 8 | Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Rundgang mit der Verkehrsüberwachung
- Probleme im Bereich Lagerhaus und Wendehammer Alb.-Dürer-Str. | BGM/295/2019 |
| 9 | Jahresrechnung 2018
- Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
- Feststellung der Jahresrechnung
- Entlastung | FV/219/2019 |
| 10 | Pfarr- und Gemeindebücherei - Zuschussantrag für EDV-Ausstattung | BGM/299/2019 |
| 11 | Informationen und Termine | BGM/297/2019 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Jochen

ab Ende TOP 1

Körber, Klaus

Kuhl, Wolfgang

Langhans, Eva

Wischmeyer, Erhard, Prof. Dr.

Verwaltung

Scherbaum, Nicole

zu TOP 1 bis 3

Gäste

Kempf, Felicitas

zu TOP 4

Abwesende und entschuldigte Personen:

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bürgerhaus Erlabrunn - Beschlussfassung über verschiedene Nachträge

Frau Scherbaum erläuterte dem Gemeinderat den Sachverhalt zu den einzelnen Unterpunkten.

Fahrradladesäule

Von der Fa. Sondheimer Elektro liegt ein Nachtragsangebot über die Aufstellung einer Fahrradladesäule im Innenhof des Bürgerhauses vor. Das Angebot enthält entweder 3 oder 6 Ladepunkte mit Münzpfandschloss.

Bei 3 Ladepunkten ergibt sich ein Gesamtbruttopreis von 6.700,81 € und bei 6 Ladepunkten ein Gesamtbruttopreis von 11.804,73 €.

Falls anstelle der „Münzpfandschlösser“ „Münzkassierschlösser“ (Einwurf jeweils 1 €) eingebaut werden sollen, erhöht sich der Betrag um 101,15 € brutto pro Ladeplatz.

Elektroinstallation – Ausführung der Einbauschalter- und Steckdosen

Im Angebot war ein Standardschalterprogramm (Lichtschalter, Steckdosen usw.) angeboten. Dieses hat leicht abgerundete Kanten. Der Architekt würde aus optischen Gründen ein eckiges Schalterprogramm bevorzugen. Die Mehrkosten für diese Ausführung betragen 426,85 € brutto.

Natursteinsockelleiste

Bei einer gemeinsamen Besprechung der Natursteinarbeiten mit der ausführenden Firma vor Ort wurde festgestellt, dass Herr Architekt Baumeister bei der Ausschreibung der Natursteinarbeiten den Natursteinsockel vergessen hatte und auch in keiner anderen Ausschreibung der Bodenbeläge einen Sockel für die Natursteinflächen massenmäßig erfasst hat. Die Fa. Heinrich ermittelte die Höhe des Nachtrags mit 8.168,46 €, der sich aus Mehrung um die Sockel sowie höhere Einkaufspreise durch Bauverzögerungen ergibt.

Beschlüsse:

Fahrradladesäule

Die Fa. Sondheimer Elektro erhält den Auftrag zur Ausführung einer Elektroladesäule mit 3 Ladepunkten zu einem Gesamtbruttopreis von 6.700,81 €.

Die Ausführung soll mit „Münzkassierschlössern“ (Mehrpreis 101,15 € brutto pro Ladeplatz) erfolgen.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1

Elektroinstallation – Ausführung der Einbauschalter- und Steckdosen

Der Nachtrag wird abgelehnt, das Schalterprogramm wird, wie ausgeschrieben, in der Standardausführung eingebaut.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 3

Natursteinsockelleiste

Ab hier mit Gemeinderat Jochen Körber

Die Fa. Heinrich erhält den Auftrag zur Ausführung des Nachtrags für die Natursteinsockelleisten zu einem Gesamtbruttopreis von 8.168,46 €.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 2 Bürgerhaus Erlabrunn - Auftragserteilung Schreinerarbeiten Küche

Für die Ausführung der beiden Küchen im Bürgertreff und in der Teeküche des DG wurden im Zuge einer Verhandlungsvergabe 3 Angebote eingeholt, die während der Sitzung durch Frau Scherbaum erläutert wurden. Sie wies darauf hin, dass insbesondere bezüglich der Ausstattung mit Elektrogeräten, die ebenfalls durch den Küchenbauer geliefert werden, evtl. noch geringer Abstimmungsbedarf besteht und sich dadurch der Angebotspreis noch geringfügig ändern kann. Dieser bewegt sich unterhalb der Kostenschätzung von 25.000 €.

Beschluss:

Der Auftrag wird an den wenigstnehmenden Bieter vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 2.1 Pflanzplan Bürgerhof

Frau Uli Faust stellte dem Gemeinderat den von ihr in Zusammenarbeit mit Frau Susanne Busch entworfenen Pflanzplan für den Bürgerhof vor und wies darauf hin, dass zur Hinterpflanzung der Madonna in der südöstlichen Ecke des Hofes eine Felsenbirne ausgewählt wurde. Sie bat darum, statt des in der Ausschreibung genannten belebten Bodens ein Vulcatec-Substrat zu verwenden, da dies für das Anwachsen und den Wasserhaushalt der Pflanzen deutlich besser geeignet ist. Der Bereich vor dem Amtskasten soll von einer Bepflanzung freigehalten werden. Die am Bürgerhof an der südlichen Ecke vorgesehene Bepflanzung mit einer Weinrebe soll so nicht erfolgen. Alternativ könnte diese im westlichen Bereich des Hofes eingebracht werden. Weiter wurde auf den Bedarf eines Wasserhahns im Außenbereich hingewiesen, der für die Bewässerung der Bepflanzung erforderlich ist. Insoweit wurde auch vorgeschlagen, vor dem Ausbau des Innenhofes noch ein Leerrohr vorzusehen, für einen zweiten Wasserhahn zur direkten Bewässerung des südwestlichen Pflanzstreifens.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Pflanzplan mit den vorgenannten Änderungen zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 3 Energieberatung

Der 1. Bgm. nahm Bezug auf die letzte Sitzung und übertrug den Sachvortrag an Frau Scherbaum.

Im Jahr 2013 wurde bereits ein gefördertes Energiecoaching durchgeführt und dabei wurde festgestellt, dass es für die Gemeinde Erlabrunn keinen besonderen Handlungsbedarf gibt. Dass das jetzige Rathaus energetisch saniert werden müsste ist bekannt, allerdings wäre dies ein hoher finanzieller Aufwand und es ist noch nicht bekannt, ob das Gebäude überhaupt im Eigentum der Gemeinde bleibt oder verkauft wird. Die Straßenbeleuchtung wurde auch bereits

gegen LED-Lampen ersetzt, somit besteht hier kein Handlungsbedarf mehr. Auf die Vorlagen wurde insoweit verwiesen.

Frau Scherbaum riet daher davon ab, die Kosten für einen ENP auszugeben, trotz Förderung.

Beschluss:

Die Gemeinde Erlabrunn stellt ein Energiecoaching zurück. Die Verwaltung wird beauftragt, für 2020 einen ausführlichen Energiebericht zu erarbeiten.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 4 ILE Wein-Main-Garten

Zu diesem Tagesordnungspunkt war die Allianzmanagerin, Frau Felicitas Kempf, anwesend und informierte den Gemeinderat über folgende Aktivitäten der ILE:

- Aktuelle Projekte
- Kooperation Obdachlosigkeit
- Konzept Kooperation der Bauhöfe

Der 1. Bgm. bedankte sich bei der Allianzmanagerin für ihren Vortrag.

TOP 5 Antrag auf Zustimmung für den Stellplatznachweis, "gefangener Stellplatz"

Mit Schreiben vom 09.09.2019 wurde beantragt, der Anerkennung eines sogenannten „gefangenen Stellplatzes“, der sich hinter einem baurechtlich nachgewiesenen Stellplatz befindet, zuzustimmen. Der Antrag steht im Zusammenhang mit einer beantragten Nutzungsänderung für einen Internethandel im Anwesen Falkenburgstraße 32.

Für die Beurteilung der Zulässigkeit bzw. der Anerkennung eines „gefangenen Stellplatzes“ ist in erster Linie die Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt zuständig. Dort wurde mitgeteilt, dass für die Beurteilung auch die Stellungnahme der Gemeinde wesentlich sei. Auf den vorliegenden Aktenvermerk wurde verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeinde Erlabrunn steht dem gefangenen Stellplatz positiv gegenüber, wenn dieser technisch möglich ist und das Landratsamt Würzburg keine rechtlichen Bedenken hat.

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 3

TOP 6 Auftragsvergabe Sanierung der Winterleite

Das Techn. Bauamt hat für die Baumaßnahme „Sanierung der Winterleite“ die Straßenbauarbeiten im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ausgeschrieben. Die Submission fand am 01.10.2019 statt. 6 Bieter wurden gebeten ein Angebot abzugeben. Insgesamt gingen drei Angebote fristgerecht ein. Die vorliegenden Angebote wurden durch das beauftragte Planungsbüro BRS aus Marktheidenfeld geprüft. Als Beginn der Arbeiten wird das Frühjahr 2020 eingeplant. Die Maßnahme soll rund 8 Monate andauern und verbindlich im Jahr 2020 fertig gestellt werden.

Beschluss:

Der Auftrag wird an an den wenigstnehmenden Bieter vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 7 Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung Bayernwerke - BV Winterleite

Im Zuge des Bauvorhabens Winterleite wird es nötig sein, die Beleuchtung innerhalb des Ausbaubereichs zu ertüchtigen. Die Maßnahme sieht vor, die fünf bestehenden Betonpeitschen in der Winterleite zurück zu bauen und zu ersetzen. Insgesamt werden acht Masten gesetzt, wovon drei neu gebaut werden. Hierzu wurden die Bayernwerke aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Die entsprechenden Tiefbauarbeiten werden im Zuge der Maßnahme durch die ausführende Tiefbaufirma getätigt.

Beschluss:

Der Auftrag zur Ertüchtigung und des Neubaus der Straßenbeleuchtung in der Winterleite wird an das Bayernwerk vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 8 Überwachung des ruhenden Verkehrs - Rundgang mit der Verkehrsüberwachung - Probleme im Bereich Lagerhaus und Wendehammer Alb.-Dürer-Str.

Am 19.09.2019 hat sich der 1. Bürgermeister mit Frau Hess von der Verkehrsüberwachung getroffen und eine Besichtigung und Rundfahrt durch Erlabrunn durchgeführt. Frau Hess ist im Altort zu Fuß unterwegs, anschließend fährt sie mit dem Auto durch den Ort. Das Parkverhalten hat sich zwischenzeitlich schon gebessert. Es wurden zwei problematische Stellen genauer erörtert:

A) Parken am ehemaligen Lagerhaus, Zellinger Straße 11

Lt. erneuter Rücksprache mit Frau Hess von der Verkehrsüberwachung am 24.09.2019 und der Polizei muss die Beschilderung vor Ort geklärt bzw. berichtigt werden.

Bei dem „Platz“ vor dem ehemaligen Lagerhaus handelt es sich nicht um einen Gehweg, sondern um eine öffentliche Verkehrsfläche.

Durch die parkenden Lieferautos und Autos von Beschäftigten etc. ist die Sicht für die Busfahrer und die Busfahrgäste, darunter auch viele Schüler, stark eingeschränkt.

Schild Bushaltestelle und Eingeschränktes Halteverbot widersprechen sich, es sollte hier eine klare Regelung erfolgen. Das Haltstellenschild hat Vorrang.

Bushaltestelle: hier darf auf der Straße 15 m rechts und links vom Schild nicht geparkt und auch nicht be- und entladen werden.

Eingeschränktes Halteverbot: hier darf be- und entladen werden.

Beide Schilder gelten nur für die Straße.

Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über das Landratsamt Würzburg zu klären, wie viele Stellplätze für den ansässigen Gewerbebetrieb erforderlich und nachgewiesen sind.

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gewerbetreibenden unter Fristsetzung von zwei Wochen aufzufordern, die Sicherheitsregeln einzuhalten.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

B) Parken im Wendehammer Albrecht–Dürer-Straße

Hier ist keine Beschilderung vorhanden, so dass grundsätzlich nicht geparkt werden darf. Nach Rücksprache mit dem Bauhof und Frau Heß könnten hier drei Parkplätze eingezeichnet und der Wendehammer entsprechend beschildert werden, dass Parken nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.

Beschluss:

Im Wendehammer Albrecht-Dürer-Straße sollen drei Parkplätze eingezeichnet und entsprechend beschildert werden, damit dort geparkt werden darf.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 9	Jahresrechnung 2018 - Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen - Feststellung der Jahresrechnung - Entlastung
--------------	---

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.08.2019 die Jahresrechnung 2018 und die Haushaltsüberschreitungen geprüft. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderätin Inge Jahn, berichtete in der Sitzung über die durchgeführte Prüfung und deren Ergebnis.

Dem Gemeinderat lagen der Rechenschaftsbericht mit allen Anlagen sowie die Liste der Überschreitungen mit entsprechenden Erläuterungen vor. Frau Jahn ging in ihrem Bericht auf einige Überschreitungen der Haushaltsansätze näher ein und erläuterte diese dem Gemeinderat. Der Rechnungsprüfungsausschuss stellte fest, dass für das nächste Jahr eine nähere Prüfung der Buchführung der Kindertagesstätte Erlabrunn vorgesehen ist. Bei der Einrichtung des WLAN im Feuerwehrgerätehaus kam es zu einer erheblichen Kostenerhöhung im Vergleich zur Preisermittlung und Auftragserteilung. Künftig sollen sich abzeichnende größere Kostenerhöhungen begründet, dokumentiert und vom 1. Bürgermeister bzw. Gemeinderat genehmigt werden. Dem Gemeinderat wurden gem. Art. 102 Abs. 3 GO die Feststellung der Jahresrechnung 2018 und die Entlastung empfohlen.

Beschlüsse:

1. Die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2018, nachgewiesen in der vorliegenden Liste der Überschreitungen, werden nachträglich genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

2. Die Rechnung der Gemeinde Erlabrunn für das Haushaltjahr 2018 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO nach dem vorliegenden Ergebnis der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss festgestellt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

3. Zur Jahresrechnung 2018 wird Entlastung erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

An Beratung und Abstimmung zu Nr. 3 dieses Tagesordnungspunktes nahm Bürgermeister Benkert wegen persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO nicht teil.

Im Rahmen dieser Beratung wurde aus dem Gemeinderat angeregt, die Verwaltung möge beim Zweckverband Fernwasser Mittelmain nachfragen, ob eine Versicherung für die im Rahmen der Verkeimung im Jahr 2018 entstandenen Schäden besteht und falls nicht, ob beabsichtigt ist, eine solche abzuschließen.

Abschließend bedankte sich die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses beim Kämmerer für die geleistete Arbeit und die Unterstützung bei der Rechnungsprüfung.

TOP 10 Pfarr- und Gemeindebücherei - Zuschussantrag für EDV-Ausstattung

Das Büchereiteam hat mit Schreiben vom 01.10.2019 einen Zuschussantrag für die erforderliche Erneuerung der EDV-Ausstattung der Bücherei gestellt. Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die derzeit vorhandene Ausstattung ist noch aus dem Jahr 2004. Die Kosten für den Austausch belaufen sich auf ca. 2.000 €. Von der Katholischen Büchereifachstelle wurde ein Zuschuss von 600 € für diesen Zweck zugesagt, der jedoch bis Mitte November eingelöst werden muss.

Beschluss:

Der Pfarr- und Gemeindebücherei wird für die Erneuerung der EDV-Ausstattung ein Zuschuss von 1.400 € gewährt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 11 Informationen und Termine

A) Planfeststellung Lärmschutz Bahn Thüngersheim

Der 1. Bgm. informierte, dass aktuell das Planfeststellungsverfahren läuft und vom 15.10. bis zum 14.11.2019 die Möglichkeit besteht, die Unterlagen in der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim einzusehen.

B) Marktplatz der Generationen

Der 1. Bgm. informierte den Gemeinderat über ein Schreiben des KU vom 19.09.2019, nach dem die Möglichkeit besteht, eine Interessenbekundung für das Programm „Marktplatz der Generationen“ kund zu tun. Der 1. Bgm. schlug vor, dies zunächst zurückzustellen, bis der Bürgerhof fertiggestellt ist.

C) Aufruf an die Bevölkerung

Es gibt immer wieder Beschwerden im Altort, gerade im Herbst und Winter, über die dicke Rauchwolken und Gestank aus Kaminen. Dies ist nicht nur negativ für die Umwelt, sondern auch absolut gesundheitsgefährdend. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass nur zulässige Brennstoffe verbrannt werden dürfen. Wenn sich die Situation nicht verbessert, sind anlassbezogene Kontrollen durch den Bezirkskaminkehrer Back oder Vertreter möglich. Bei Fragen zum richtigen Heizen können sich die Bürger gerne an Herrn Back oder jeden anderen Kaminkehrer wenden.

D) E-Mail des Kommandanten der FFW Margetshöchheim vom 15.09.2019

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Margetshöchheim regte ein Treffen der Kommandanten der Wehren von Margetshöchheim, Erlabrunn, Zell und Leinach mit den Bürgermeisterinnen an, um über die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren in Ausbildung, Beschaffung, Einsatzplanung und Fahrzeugkonzeption usw. zu reden. Diese E-Mail wurde vom 1. Bgm. am 19.09.2019 beantwortet. Er hält ein Gespräch erst dann für sinnvoll und zielführend, wenn der Feuerwehrbedarfsplan vom Gemeinderat beschlossen wurde und der Landkreis ein Bootkonzept mit Zustimmung der Gemeinden beschlossen hat. Für den 30.10.2019 ist dennoch bereits ein Vorgespräch/Infogespräch/Gedankenaustausch geplant. Einen Beschluss über die Zusammenarbeit wird es nicht geben, bevor der Feuerwehrbedarfsplan durch den Gemeinderat genehmigt wurde und Bootstandort und Finanzierung geklärt sind. Der 1. Bürgermeister erbat das Einverständnis des Gemeinderates zu diesem Vorgehen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Weiter informierte der 1. Bgm. über die neue Vorschrift 49 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und die neue DGUV Regel 105-049 „Feuerwehren“. Hierbei geht es um Organisation von Sicherheit und Gesundheitsschutz im Feuerwehrbereich. Dies ist ein sehr schwieriges und umfangreiches Thema, das zunächst in der ILE behandelt werden soll, da die Bürgermeister dies nicht leisten können.

E) Ewiger Garten

Der 1. Bgm. nahm Bezug auf die Anfrage und Anforderung des Landratsamtes (Wasserrecht) nach Planunterlagen, Lageplan, Retentionsraum usw. Auf Anfrage erklärte sich Landschaftsarchitektin Uli Faust dankenswerterweise bereit, die Arbeiten ehrenamtlich zu übernehmen. Auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Ausführung der Planungsarbeiten wird an Landschaftsarchitektin Uli Faust erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

F) Schreiben Ellen Röther vom 10.09.2019

Der 1. Bgm. informierte, dass Frau Röther im vorgenannten Schreiben anbot, Wildbienenhäuser für die Gemeinde zu bauen.

G) Erweiterung einer Mobilfunksendeanlage am Pfaffenberg

Der 1. Bgm. informierte über das Schreiben der Telefonica vom 14.09.2019.

H) Ordnungsgemäßes Parken in Erlabrunn

Der 1. Bgm. wies darauf hin, dass der vom Gemeinderat beschlossene Aufruf im nächsten Informationsblatt veröffentlicht wird.

I) ALE – Bedingungen für die Kleinstunternehmerförderung

Diese Förderung betrifft Bäcker, Metzger, Gaststätten, Brauereien, Dorfläden usw. Hier haben sich die Förderbedingungen verbessert.

J) ALE – neues Programm Flur Natur seit Juli 2019

Der 1. Bgm. wies auf das neue Förderprogramm hin, das die Neuanpflanzung von Obstwiesen, Anlegen von Blühwiesen, Biotopvernetzung, Wasserrückhalt, Waldrandauslichtung, Magerrasengesellschaften, alte Weinbergsmauern etc. betrifft. Hier werden inkl. Architektenleistungen 70% bis 80% der Bruttokosten gefördert.

K) TSV Erlabrunn, Gespräch am 01.10.2019

Der 1. Bgm. informierte den Gemeinderat über ein Gespräch mit der Vorstandschaft des TSV Erlabrunn und dem 2. Bürgermeister. Hier erfolgte ein Meinungsaustausch. Nähere Informationen erfolgen in der nächsten Gemeinderatssitzung durch die Vorstandschaft des TSV.

L) Termine

24.10.2019, 19 Uhr: Bürgerversammlung in der Turnhalle

07.11.2019: nächste Gemeinderatssitzung

05.12.2019: übernächste Gemeinderatssitzung

- Jahresabschluss des Gemeinderates mit Partnern im Sportheim: geplant für den 10.12. oder 12.12. um 19 Uhr

M) Anregungen aus dem Gemeinderat

- Es wurde darauf hingewiesen, dass das Amt für ländliche Entwicklung zwanzig Hochstammobstbäume zur Verfügung stellt. Diese sollen auf Gemeindegrund gepflanzt werden. Pflanztermin ist für den 30.10. vorgesehen.
- Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, Weihnachtsbäume zu pflanzen, um auch in Zukunft kostengünstig Weihnachtsbäume für den Bereich vor dem Feuerwehrgerätehaus zu haben.
- Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, die Möglichkeit den Bau von Zisternen im Rahmen von Neubaumaßnahmen zu fordern. Hier beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, dies fachlich zu klären.

N) Bürgeranfragen

- Ein Zuhörer wies darauf hin, dass ein Buswartehäuschen am Platz vor dem Lagerhaus deutlich besser aussehen würde, als die derzeitige Parksituation.
- Weiter fragte er nach dem Hinweisschild auf den Wohnmobilstellplatz an der ST2300. Hierzu teilte der 1. Bgm. mit, dass dies eine langwierige Angelegenheit ist und von der Verwaltung weiter verfolgt wird. Die Anbringung muss jedoch vom Straßenbauamt genehmigt werden.
- Der 1. Kommandant der FFW, Herr Dr. Michael Knauer, bat zu prüfen, ob die Beschilderung vor dem Feuerwehrgerätehaus ausreicht und fachlich richtig ist, um Halten und Parken im Aus- und Einfahrtsbereich vor dem Feuerwehrgerätehaus zu verbieten und ggf. zu sanktionieren.
- Weiter bat er, dafür Sorge zu tragen, dass die Freiwillige Feuerwehr über den Ablauf der Ausbaumaßnahme Winterleite ausführlich, eingehend rechtzeitig informiert wird, um die Einsatzplanung sicherzustellen. Die Gemeindeverwaltung soll Kontakt mit dem Planungsbüro, Herrn Schebler, aufnehmen, damit hier die entsprechende Abstimmung erfolgt.
- Weiter wies der 1. Kommandant auf das Problem hin, dass eine Wasserentnahme der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Wassernetz zur Befüllung des Tankes des Löschfahrzeuges regelmäßig einen Alarm bei der Energie auslöst, falls nicht vorher telefonisch die Wasserentnahme angezeigt wird. Früher war dies nicht erforderlich und hat dennoch keinen Alarm ausgelöst. Es wurde gebeten, dass das Techn. Bauamt diesbezüglich Kontakt mit Herrn Knorz aufnimmt, um das Problem zu lösen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in